

## Was ich lese



**URSULA MAGNES**

*Musikchefin von  
Radio Klassik, Flö-  
tistin und Oboistin*

[ Foto: Nancy Horowitz ]

Zuletzt im wahrsten Sinne des Wortes verschlungen habe ich den Roman **Altes Land** von **Dörte Hansen** (Penguin Verlag). Ihr Humor und das Vermögen, alle Charaktere ernst und liebevoll zu beschreiben wie auch mit kantigen Formulierungen gegen den Strich zu bürsten, haben mich gefesselt.

Da es in meinem Wohnhaus im Eingangsbereich einen Büchertisch gibt, über den ich mich mindestens zweimal am Tag freue, fallen mir immer wieder Bücher zu. Ob aktuell oder vergriffen: eben für alle im Haus verfügbar, da auf dem Büchertisch abgelagt. So auch **Der arme Trillionär - Aufstieg und Untergang des Inflationkönigs Sigmund Bessel** von **Georg Ransmayr** (Styria Verlag). Die packende Geschichte eines Mannes, der mir bisher unbekannt war. Gut recherchiert und ebenso erzählt.

Beruflich waren es zuletzt zwei Bücher, die ich gerne gelesen habe, wohl auch immer auf der unbewussten Suche nach Geschichten, die die Welt der klassischen Musik, der sogenannten ernsten Musik (ja, was ist das eigentlich?), lebendig machen. Das gelingt der Publikation **Alban Berg und der Blaue Vogel**, einer Auto-Biografie (herausgegeben von der Alban Berg Stiftung), einladend gut.

Ebenso einem kunstvoll gemachten Buch, das irgendwo zwischen Literatur, Musik und Fotografie angesiedelt ist, **Olga Neuwirth: O Melville!** Eine Annäherung an vieles, allen voran Herman Melville und Olga Neuwirth, in deren Werk der amerikanische Schriftsteller eine große Rolle spielt (Müry Salzmann Verlag). Die Sprachbilder von **Christine Lavant** (ihr Werk erscheint im Wallstein Verlag) – sie liegen immer bereit. ■



Die Presse, Spectrum,  
21. Oktober 2017